

JOHANNIS GRUSS

April 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

dazu brauchst du aber einen langen Atem, sagte mir ein Freund, als ich ihm von meinen Planungen erzählte. Er hat recht. Das Projekt, das mir vorschwebt, ist nicht im Handumdrehen verwirklicht. Da wird es Widerstände geben, Schwierigkeiten, vielleicht auch Rückschläge. Ich werde den sprichwörtlichen langen Atem brauchen.

Jede, jeder von uns braucht ihn bisweilen, den langen Atem. Wir brauchen ihn bei Herausforderungen, die von uns Geduld und Durchhaltevermögen erfordern. Die uns wieder und wieder zwingen, einen Stopp einzulegen und tief Luft zu holen: Bis unsere Kinder erwachsen werden und auf eigenen Beinen stehen können, bis die Zusatzausbildung beendet ist, bis der Verwaltungsweg in einer Behördenangelegenheit gegangen ist.

Der Atem ist ein Bild für die Energie, die in uns steckt, die uns durchströmt, die uns von selbst immer wieder zufließt. Aber dann gibt es auch immer wieder die Tage, in denen wir kurzatmig sind, so richtig ohne Saft und Kraft, selbst die einfachsten Dinge gehen uns schwer von der Hand. Ausdauersportler sprechen in dieser Zeit von dem Phänomen des „zweiten Atems“ und meinen die Energie, die ihnen zufließt, obwohl sie gerade auf einer Durststrecke mit dem Aufgeben kämpfen.

Vielleicht ist es Jesu Freunden nach dessen Tod genauso gegangen. Mit Jesu Tod ist alle Begeisterung erloschen, alle Zukunftspläne sind hinfällig und nichtig. Alles schien aus zu sein. Und sie fragten sich: War alles umsonst?

Und als sie erschöpft dabei sind, sich von ihren Träumen zu verabschieden und die Hoffnungen aufzugeben, erleben sie das Wunder der Verwandlung und bekommen diesen zweiten Atem, erhalten neuen Lebensmut und die Kraft, sich wider besseres Wissen aufzumachen und wider den Augenschein aufzubrechen. Ihr zweiter Atem war die intensive Erfahrung, dass Jesus lebt, dass er auf neue Weise bei ihnen ist und sie vor einem neuen Anfang stehen.

Der zweite Atem, das sind all die österlichen Erzählungen von Jesusbegegnungen, wie sie die Frauen am leeren Grab haben oder Maria aus Magdala im Garten und die beiden Jünger auf den Weg nach Emmaus.

Der zweite Atem, das sind auch unsere österlichen Erfahrungen: die Versöhnung nach einem Streit, die Heilung von einer Krankheit, die neue Kraft nach einer langen Phase der Erschöpfung oder ganz einfach das freundliche Lächeln, das mir unvermittelt geschenkt wird.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostertage und die Erfahrungen des zweiten Atems, der Kraft schenkt, das Leben neu zu feiern.

Ihre Pfarrerin Susanne Wildfeuer



Monatsspruch

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24, 5f

KALENDER

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen siehe Seite 2

Sa 1. Apr 8.50 Uhr Von Iphofen nach Marktbreit
Gemeindegewandertag - Treffpunkt: Hbf (s. Seite 4)

Do 6. Apr 15 Uhr St. Johannis, Gemeindegewandertag
Literaturkreis - „Das Leben ist kurz“ Mosebach

Do 6. Apr 19.30 Uhr St. Johannis, Gemeindegewandertag
„Bedeutende Frauen der Reformation“ (s. S. 3)

Sa 8. Apr 20 Uhr St. Johanniskirche
Konzert - Johannespassion (siehe Seite 2)

So 9. Apr 9.30 und 11 Uhr St. Johanniskirche
Der komplette Bach im Gottesdienst
J. S. Bach, Praeludium und Fuge c-Moll BWV 537

So 9. Apr 10 Uhr St. Stephanskirche
Konfirmation - St. Johannis und St. Stephan

Mo 10. - Mi 12. Apr 19 Uhr St. Stephanskirche
Passionsandachten in der Karwoche

Di 11. Apr 14.30 Uhr Immanuelkirche
Frauenkreis - „Versunkene Wortschätze“ (s. S. 4)

Fr 14. Apr 10 Uhr St. Johanniskirche
Musik im Gottesdienst - Choräle aus der Johannes- und Matthäuspassion von J. S. Bach

Sa 15. Apr 14.30 Uhr St. Johannis, Gemeindegewandertag
Ostereierfärben - Info und Anmeldung (s. Seite 3)

Do 20. Apr 19.30 Uhr
Theologischer Gesprächskreis
Kontakt: Ursula von Stockhausen, Telefon: 92 33 5

So 23. Apr 18 Uhr Ratskeller
Stammtisch St. Johannis

Di 25. Apr 19.30 Uhr St. Johannis, Gemeindegewandertag
Kirchenvorstandssitzung

Do 27. Apr 15 Uhr St. Johannis, Gemeindegewandertag
Seniorenkreis - 20 Jahre Seniorendienst

Do 27. Apr 19 Uhr St. Johannis, Gemeindegewandertag
Ökumenischer Asylkreis - Kontakt: Müller-Schnurr

So 30. Apr 19.30 Uhr St. Johanniskirche
Konzert - Bachkantatenclub Würzburg - Solisten und Orchester der Hochschule für Musik - BWV 4, BWV 42

GOTTESDIENSTE, MUSIK UND MEHR

GOTTESDIENSTE

in der St. Johanniskirche und im Dürrbachtal

Sonntag, 2. April Judika*

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Martina Fritze)



11 Uhr Predigtgottesdienst (Martina Fritze)

Sonntag, 9. April Palmsonntag*

10 Uhr Gottesdienst (Müller-Schnurr)



10 Uhr Konfirmation (Dolling, Schnurr) in St. Stephan

10.15 Uhr Gottesdienst (Schmidt) St. Josef (alt)

Montag 10. bis Mittwoch 12. April

19 Uhr Passionsandachten in St. Stephan

Gründonnerstag*, 13. April

18 Uhr Beichtgottesdienst zur Fußwaschung (Schnurr)

Karfreitag*, 14. April

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Müller-Schnurr)
mit dem Bachchor der Johanniskirche

9.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Schmidt) Immanuel

15 Uhr Andacht zur Sterbestunde (Wildfeuer)

Ostersonntag*, 16. April

5.30 Uhr Osternacht (Müller-Schnurr)
mit anschließendem Osterfrühstück

10 Uhr Festgottesdienst (Regionalbischöfin) mit Taufe
und Kindergottesdienst mit Ostereiersuche



Ostermontag*, 17. April

10 Uhr Emmausgang von St. Stephan nach St. Johannis
(Dolling und Schnurr)

Sonntag, 23. April Quasimodogeniti*

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Füchtbauer)

11 Uhr Predigtgottesdienst (Füchtbauer)

Sonntag, 30. April Misericordias Domini*

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Müller-Schnurr)



11 Uhr Predigtgottesdienst (Müller-Schnurr)

Sonntag, 7. Mai Jubilate*

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)



11 Uhr Predigtgottesdienst (Schmidt)



KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr.
Beginn im Hauptgottesdienst.

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee im Anschluss
an den 9.30 / 10 Uhr bzw. vor dem 11 Uhr Gottesdienst!



* Unter diesem QR-Code oder der Internet-
adresse finden Sie mehr Informationen zum
Kirchenjahr und den einzelnen Sonntagen:
www.kirchenjahr-evangelisch.de/kirchenjahr.php

KIRCHENMUSIK

Sa 8. April 20 Uhr St. Johanniskirche

Konzert - Johannespassion BWV 245

Begleitet von einem neugegründeten Barockorchester auf
historischen Instrumenten führt der ebenfalls neugegründete
Kammerchor des Bachchors Würzburg, wuerzburg.vokal.de, die
Johannespassion von Johann Sebastian Bach auf.

Mit Rahel Flassig, Judith Beifuß, André Khamasmie als Evange-
list, Thomas Trolldenier und Felix Rathgeber als Jesus konnten
hochkarätige junge Solisten gewonnen werden.

Am Karfreitag 1724 erklang in der Leipziger Nikolaikirche erst-
mals Johann Sebastian Bachs Johannespassion. Bach charak-
terisiert in seiner Vertonung Christus als triumphierenden Kö-
nig, der im Kreuzestod die Sünde der Welt besiegt und den
Menschen errettet.

Heute ist das hochdramatische Werk auf der ganzen Welt ein
Inbegriff für die musikalische Auseinandersetzung mit dem
zentralen Thema des christlichen Glaubens. „Kühner“ sei die
Johannespassion, urteilte einst Robert Schumann, „gewaltiger,
poetischer“ als ihr Schwesterwerk, die Matthäuspassion, – „wie
gedrängt, wie durchaus genial, namentlich in den Chören, und
von welcher Kunst!“

Karten zu 25 € (ermäßigt 20 €) gibt es im Vorverkauf im Fal-
kenhaus Würzburg und im Pfarramt St. Johannis.

Besondere Musik im Gottesdienst

So 9. April 9.30 und 11 Uhr St. Johanniskirche

Der komplette Bach im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach, Praeludium und Fuge c-Moll BWV 537

Karfreitag 14. April 10 Uhr St. Johanniskirche

Choräle aus der Johannes- und Matthäuspassion von J.S. Bach

Ostersonntag 16. April 10 Uhr St. Johanniskirche

Festliche Musik aus dem Barock für Orgel (Matthias Querbach)
und Trompete (Mike Bräutigam)

FREUD UND LEID

Bestattungen

Arno Muff, 75 Jahre, Karl Schwarz, 81 Jahre,
Brigitte Ohl, 95 Jahre, Willy Schwenkert, 86 Jahre

„Jesus Christus spricht: „Selig sind, die da Leid tragen;
denn sie sollen getröstet werden.“ Matthäus 5, 4

ANDACHTEN, GEBETE ...

Jeden Dienstag und Donnerstag 12.15 Uhr

Andacht in der Seitenkapelle der Johanniskirche,
mit kurzem Impuls, Stille, Liedern und Gebet.

GOTTESDIENSTE in den Seniorenheimen

Hueberspflege

Karfreitag, 14. April 15 Uhr

Juliusspital

Dienstag, 4. April 15 Uhr

Ludwigshof

Donnerstag, 13. / 27. April 10.30 Uhr



DIE SEITE DREI

Musik als Passion

Die Passions- und Osterzeit wird für viele Menschen durch die Musik im Gottesdienst wie auch durch geistliche Konzerte nochmal neu und anders, vielleicht auch tiefer erlebbar. Wir haben bei zwei Sängerrinnen des Bachchors nachgefragt, warum das wohl so ist und wie für sie das Singen, der Glaube und das Leben zusammenkommen.



Sylvia Schindler

Für Sylvia Schindler spielt das Singen eine sehr große Rolle: „Wenn mich die Arbeit, meine Kinder und die alltäglichen Sorgen zu sehr beanspruchen, merke ich, wie sehr ich meine Musik brauche und wie gut sie mir tut. Wenn ich Zeit habe zu singen, bin ich glücklicher und ausgeglichener.“

Dass das Singen – gerade in einem Chor wie dem Bachchor – auch eine gewisse Anstrengung bedeutet, verschweigt sie dabei nicht: „Die Abendproben finde ich manchmal sehr anstrengend, weil es mir da nach einem Arbeitstag zuweilen schon schwer fällt, mich noch so zu konzentrieren.“

Wenn ich aber gut eingesungen bin und im Laufe der Proben merke, wieviel Spaß es macht, nach längerem Üben ein bestimmtes Stück immer besser zu singen, dann gibt mir das ein sehr gutes Gefühl. Bei unserem letzten Werk, dem Requiem von Brahms, merkte ich von Mal zu Mal eine stärkere Hingabe zu dem Stück. Der Auftritt selbst ist dann immer ein unbeschreibliches Gefühl - nach einer intensiven Probenphase vor einer vollbesetzten Kirche so etwas Wundervolles darzubieten.“



Annick Payne

Annick Payne singt ebenfalls seit Kurzem im Bachchor mit und findet durch die Musik einen ganz unmittelbaren Zugang zum Glauben: „Geistliche Musik, ob in der Liturgie, im Gottesdienst oder im Kirchenkonzert, spielt für mich eine immense Rolle als ein Aspekt des Glaubens. Über sie wird der Teil meiner Seele direkt berührt, zu dem das Wort oft nur über langsame Umwege gelangen kann. Auch unterschiedliche, ja sogar widersprüchliche Stimmungen und Inhalte (wie Trauer und Hoffnung) können in komplexen, mehrstimmigen Kompositionen miteinander ringen und dann doch auch wieder harmonisch zusammen klingen. So hält die Musik gerade für das, was an Ostern gefeiert wird, wunderbare Ausdrucksmöglichkeiten bereit. Biblische Erzählungen und Aussagen werden nicht nur wiedergegeben, sondern fühl- und erlebbar.“ Und doch ist für sie Musik auch nicht nur Selbstzweck: „Mir geht es um weit mehr als nur um Liebe zur Musik, sondern gerade auch um die Auseinandersetzung mit ihrer inhaltlichen Bedeutung im Kontext der Gegenwart. So habe ich die Aufführung des Brahms-Requiem vor dem Hintergrund zunehmender weltpolitischer Fragilität als brandaktuelle Mahnung vor den Schrecken des Krieges erlebt, die aber zugleich Hoffnung machen will.“ Auch für Sylvia Schindler verbinden sich Musik und Glaube und das eigene Leben: „Ich bin ja in einem sehr religiös geprägten Elternhaus aufgewachsen. So begegnete mir schon in frühester Kindheit Musik mit religiösen Inhalten. Dies gab mir immer ein Gefühl der Zusammengehörigkeit

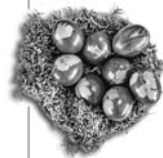
und Geborgenheit. „Ich will euch trösten“ stand auf dem letzten Plakat für das Brahms Requiem. Das drückt es für mich sehr gut aus, mein Glaube kann mich trösten.“

Bedeutende Frauen der Reformation

Do 6. April 19.30 Uhr St. Johannis, Gemeindesaal, in Kooperation mit dem KDFB Würzburg.



Unsere Kenntnis der Reformation war lange geprägt durch die Gestalten der großen Reformatoren sowie weltlicher und geistlicher Fürsten. Dass aber auch Frauen bedeutenden Anteil am reformatorischen Geschehen hatten, war jahrhundertlang in Vergessenheit geraten. Durch die sozialhistorische Frauenforschung und das Auffinden von Quellen wissen wir heute, dass Frauen aller Stände die reformatorischen Ideen angenommen und weitergegeben haben. Gestärkt vom Bewusstsein des Priestertums aller Getauften und unter Berufung auf die Schrift wagten auch sie, mutig einen selbstverantworteten Glauben in der Öffentlichkeit zu vertreten. Am Leben einiger Frauen soll beispielhaft ihr Anteil am reformatorischen Geschehen dargestellt werden. Referentin: Margarete Borsche, Historikerin.



Gemeinsames Eierfärben

Wer zu Ostern auch gemeinsam mit anderen aktiv und kreativ sein möchte, ist herzlich zum **Ostereierfärben am Karsamstag, 14 Uhr in den Gemeindesaal** eingeladen. Einige der Kunstwerke werden dann beim Osterfrühstück am Sonntagmorgen nach der Osternacht miteinander verspeist.

IN ST. STEPHAN

KINDER UND JUNGE FAMILIEN St. Stephan

So 30. April 11.15 Uhr **Kinderkirche**

Informationen: Diakonin Kristina Reichert, Tel. 32952623

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Do 30. März/6./27. April 19 Uhr R. A. Schröder-Haus

Vorträge zum Reformationsjubiläum

„Martin Luther“ - „Bekenntnisbildung“ - „Rekatholisierung“
Referent: Prof. Dr. Rainer Leng. Eintritt 6,- € (erm. 4,- €)

5./26./28. April 21 Uhr St. Stephan

Schauspiel - „Judas“ Karten: Mainfrankentheater

Fr 7. April 19 Uhr St. Stephan

Ökumenischer Frauengottesdienst (auch für Männer!)

„Weitherzigkeit - Katharina Zell“

KIRCHENMUSIK

Fr 14. April 15 Uhr St. Stephan

Andacht mit Chorälen aus den Passionen Bachs

Cappella St. Stephan, Leitung: KMD Christian Heidecker

So 16. April 10 Uhr St. Stephan

„Christ ist erstanden“ - Festgottesdienst mit Cappella und Camerata St. Stephan. Leitung: KMD Heidecker

So 30. April 18 Uhr St. Stephan

Stephaner Emporenkonzert - „Denn ein menschlich Hertz ist wie ein Schiff auff eim wilden Meer“ Martin Luther und der Gregorianische Choral. Werke von Ambrosius, Hrabanus Maurus und Martin Luther. Ensemble Cosmedin

REGELMÄSSIGE PROBEN UND TREFFS

St. Johannis

Kirchenmusik St. Johannis

Zwergerlchor Di vormittags (Kinderhaus)
Kinderchor Mo 14 - 14.45 Uhr (Gemeindesaal)
Bachchor Mo und Mi 20 Uhr (Gemeindesaal)

Krabbeltreff St. Johannis Fr 9 - 11.30 Uhr

Kontakt: Michaela Lindner-Berndt, Tel.: 0931 / 35 34 954

Angebote für Senioren Kontakt: Margarete Seufert

Seniorenclub St. Johannis (Gemeindesaal)
Do 27. Apr 15 Uhr Geburtstagsfeier, 20 Jahre Seniorendienst

Kreativrunde St. Johannis (Gemeindesaal)

Frauenkreis Unterdürrbach (Immanuelkirche)
Di 11. Apr 14.30 Uhr „Versunkene Wortschätze“
Wörter, die uns fehlen werden

Literaturkreis St. Johannis (Gemeindesaal)
Do 6. Apr 15 Uhr „Das Leben ist kurz“, Martin Mosebach

Frauentreff Oberdürrbach
Kontakt: Margarete Allolio, Telefon: 0931 / 94 677

Senioren-gymnastik mit Musik Unterdürrbach
Mi 10.45-11.30 Uhr, Immanuelkirche
Kontakt: Margit Hager, Telefon: 0931 / 94 769

Forum Ökumene Dürrbachtal

Kontakt Christine Schmauß, Telefon: 0931 / 93 837

Seniorenbegegnungsstätte

Albert-Schweitzer-Haus, Friedrich-Ebert-Ring 27d,
Telefon: 0931 / 796 25 79, senioren@schroeder-haus.de

Gymnastik jeden Mittwoch 13 Uhr
Café jeden Mittwoch 14.15 - 17.30 Uhr

Vorträge jeden Mittwoch 15 Uhr
Mi 5. April Reiseimpressionen - Von der Leine an die
Pleiße. Fachwerkidyllen im Harz. E. Koswig

Mi 12. April Luther 2017: Philipp Melanchthon (Film)
Mi 26. April Literarischer Nachmittag zur Osterzeit

Ausflug

Di 25. April 13-20 Uhr **Busfahrt nach Schweinfurt**,
Rundgang, Abendessen. Anmeldung! Leitung: Fritze

Seniorenkreis für Pflegebedürftige (Telefon 354 780)
dienstags 14tägig 14-17 Uhr

Evangelische Studierendengemeinde

Friedrich-Ebert-Ring 27b
Telefon: 79 61 90 - Email: info@esg-wuerzburg.de
sonntags 19 Uhr Gottesdienst
mittwochs 20 Uhr Hauskreis
donnerstags 7.30 Uhr Meditation (St. Stephan)

Gemeindewanderung - Sa 1. April

Treffpunkt: 8.50 Uhr Würzburg Hbf
Rückkehr: 15.18 Uhr oder 16.16 Uhr
Anmeldung: bis zum 31. März im Pfarramt
Wir fahren mit dem Zug nach Iphofen und wandern
nach Marktbreit. Informationen: Martin Schnurr



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt St. Johannis Würzburg

Sekretärin **Andrea Bentele**
Hofstallstraße 5 97070 Würzburg
Tel.: 0931 / 32 28 46 - Fax: 0931 / 32 28 471
Unsere Bürozeiten: Mo - Fr 9-12 Uhr
Mo, Di, Do 14 -16 Uhr
pfarramt.stjohannis.wue@elkb.de
www.stjohannis.net

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrerinnen **Jutta Müller-Schnurr**
Tel.: 0931 / 32 28 470 - Mobil: 0151 / 20 64 60 67
jutta.mueller-schnurr@elkb.de
Pfarrer **Martin Schnurr**
Tel.: 0931 / 26 05 41 58 - Mobil: 0151 / 20 64 19 67
martin.schnurr@elkb.de (V.i.S.d.P. für den Johannisgruß)
Pfarrerinnen **Susanne Wildfeuer**
Tel.: 0931 / 45 46 64 66 - susannewildfeuer@me.com
Pfarrer **Hans Christian Schmidt**
Tel.: 0931 / 78 46 292 - hanschristian.schmidt@elkb.de
Pfarrer **Matthäus Wassermann** (ESG)
Tel.: 0931 / 796 19 13
matthaeus.wassermann@esg-wuerzburg.de
Pfarrerinnen **Erika Füchtbauer** (Klinikseelsorgerin)
Tel.: 0160/ 30 78 365 - E_Fuechtba_E@ukw.de
Lektor **Henning Albrecht**

Kirchenmusiker

Kirchenmusiker **Matthias Querbach**
Tel.: 0931 / 32 28 480 - matthias.querbach@elkb.de

Seniorendienst

Seniorenbeauftragte **Margarete Seufert**
Tel.: 0931 / 322 84 84 - senioren-st.johannis@gmx.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-10 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kinderhäuser

Kinderhaus St. Johannis
Leitung: **Sandra Düx**
Tel.: 0931 / 32 28 488 - Kita.stjohannis.wue@elkb.de
Campus Kinderhaus am Hubland
Tel.: 0931 / 31 80 648 - kinderhaus@uni-wuerzburg.de

Spendenkonto

St. Johannis, Würzburg - Sparkasse Mainfranken
IBAN DE41 7905 0000 0000 0331 59

Nachbarschaftshilfe

„Mit Herz und Hand“ im Dürrbachtal - Tel.: 0170 3615 955
„Eine Stunde Zeit“ in der Innenstadt - Kontakt: Seufert